**Oberbergischer Kreis**

# Vorlage

**Finanzausschuss** Sitzungsdatum: 22.11.2007

**Kreisausschuss** Sitzungsdatum: 26.11.2007

**Kreistag** Sitzungsdatum: 13.12.2007

Vorlage Nr.: 0207/2007/II

| **Tagesordnungspunkt** | - öffentlich - |
|---|---|

**Betreff:**

**Übernahme von Geschäftsanteilen von Gesellschaftern der Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbergische Kreis übernimmt als Mehrheitsgesellschafter der Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH die Geschäftsanteile der Gemeinden Morsbach (51.129 €), Nümbrecht (51.129 €), Reichshof (51.129 €), Ruppichteroth (51.129 €) und Windeck (76.694 €). Die abtretungswilligen Beteiligten erhalten ihren nominalen Kapitalanteil als Gegenwert. Der Kreistag des Oberbergischen Kreises beschließt die Übernahme der Geschäftsanteile und stimmt einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 281.211 € zur Finanzierung der o. a. Geschäftsanteile, zuzüglich der entstehenden Notarkosten, zu. Die Zahlungen an die fünf Kommunen erfolgen nach Abschluss des notariellen Vertrages.

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

| Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses: | | |
|---|---|---|
| ☒ ja | ☐ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Kosten € 281.211 | Haushaltsstelle | Haushaltsjahr 2007 |
| Vorgesehen im | ☐ Verwaltungshaushalt | ☒ Vermögenshaushalt |
| | ☐ Mittel stehen zur Verfügung | ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung |

# S A C H V E R H A L T

Der Oberbergische Kreis als Mehrheitsgesellschafter der Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH beabsichtigt, die Geschäftsanteile der abtretungswilligen Gesellschafter (Gemeinden Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Ruppichteroth und Windeck) zu übernehmen.

Im Bemühen, Kosten zu senken und die Effektivität der beiden Kreiskrankenhäuser in Gummersbach und Waldbröl zu steigern, streben die verbleibenden Gesellschafter, der Oberbergische Kreis, der Landschaftsverband Rheinland sowie die Städte Gummersbach, Waldbröl und Wiehl, die Gründung einer gemeinsamen Betreiberholding mit der Bezeichnung Klinikum Oberberg GmbH an. Die Gesellschafter stimmen darin überein, dass der Versorgungsauftrag durch den Fortbestand der beiden Krankenhäuser sichergestellt werden soll. Dazu wird ein verkleinerter Gesellschafterkreis von allen Beteiligten als sinnvoll erachtet.

Zur Abtretung von Geschäftsanteilen durch Gesellschafter bedarf es eines in notarieller Form geschlossenen Vertrages. Die abtretungswilligen Beteiligten erhalten ihre unten aufgeführten eingezahlten Stammeinlagen als Gegenwert und übertragen ihren nominalen Kapitalanteil auf den Oberbergischen Kreis als Mehrheitsgesellschafter. Die finanzielle Auswirkungen in Form des „Kaufpreises“ für die Geschäftsanteile belaufen sich damit auf rd. 281.211 €.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gemeinde Morsbach | 51.129,19 € | = | 5,00% |
| Gemeinde Nümbrecht | 51.129,19 € | = | 5,00% |
| Gemeinde Reichshof | 51.129,19 € | = | 5,00% |
| Gemeinde Ruppichteroth | 51.129,19 € | = | 5,00% |
| Gemeinde Windeck | 76.693,78 € | = | 7,50% |
| | 281.210,54 € | | |

Die in diesem Zusammenhang entstehenden Notarkosten werden vom Oberbergischen Kreis übernommen.

Die Zustimmung zur Erhöhung einer Beteiligung an einer Gesellschaft obliegt der Beschlussfassung durch den Kreistag des Oberbergischen Kreises. Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmung der Räte in Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Ruppichteroth und Windeck.

Die Erhöhung der Geschäftsanteile wird der Bezirksregierung angezeigt.

| | |
|---|---|
| gez. | gez. |
| Hagen Jobi | Werner Krüger |
| -Landrat- | -Dezernent- |